



Niederbayern-Bladl

Liebe Forscherfreunde,

das Jahr ist wieder um einen Monat vorgerückt, und man glaubt es kaum, aber am 22. September steht bereits der Herbstbeginn vor der Tür. Wir hoffen, dass sich das aktuell wunderbare Spätsommerwetter nahtlos in einen goldenen "Altweibersommer" verwandelt.

Außerdem wird uns der liebe Petrus hoffentlich am 07. September für unseren Ausflug nach Zwiesel ebenfalls mit gutem Wetter erfreuen. Zum Ausflug sind noch Plätze frei – wer Interesse hat, kann sich noch kurzfristig unter Niederbayern@blf-online.de anmelden.

Für September haben die Stammtischleiter wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, das ihr in dieser Ausgabe des Niederbayern-Bladls finden könnt.

Die Leseübung widmet sich diesmal einem Fall aus der Region Weihmörting bzw. Griesbach. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an Christa Meier und Wolfgang Niedermeier für ihre engagierte Arbeit rund um die Leseübung.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß mit dem Niederbayern-Bladl und weiterhin viel Freude beim Forschen!

Herzliche Grüße

Euer
Robert (Lang)



Passau

04.09.2024 – 18.00 Uhr

Landgasthof Spetzinger, Passauer
Str. 13, 94121 Salzweg



Der Stammtisch entfällt wegen Betriebsurlaub der Gastwirtsfamilie.

Vereinsausflug nach Zwiesel

07.09.2024 - 10:00 Uhr

Waldmuseum Zwiesel

Unseren Ausflug beginnen wir mit einem Besuch des Waldmuseums.

Wir erhalten einen Einblick in die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und Menschen im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge. Früher lebten dort Bären und Wölfe. Zeugnisse aus dem harten Leben der Menschen der Region erzählen vom Ringen um ihre Existenz, von ihren Gebräuchen und von ihrer Frömmigkeit. Natürlich hat Glas in Zwiesel schon immer eine große Rolle gespielt. Deshalb wird im Waldmuseum gezeigt, wie es hergestellt und veredelt wurde.

Beim Mittagessen in der „Altbayerischen Schmankerlstube“ haben wir Gelegenheit, Forscherkollegen zu treffen und bei Ratsch und Tratsch ein wenig zu fachsimpeln.

Nachmittags (ab 13.30 Uhr) wird

uns dann Marita Haller in einer Stadtführung die Sehenswürdigkeiten von Zwiesel zeigen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr direkt beim Waldmuseum, Kirchplatz 3, 94227 Zwiesel

Bitte Anmeldung bis Mittwoch, 04.09.2024 an niederbayern@blf-online.de

Regen

12.09.2024 – 17.30 Uhr -

Brauereigasthof Falter, Am Sand 14, 94209 Regen

Hella Weinschenk stellt Artefakte aus der Fundsammlung ihres Vaters vor, welche bei einer Sammlertätigkeit über 30-Jahren ausschließlich durch Feldlesefunde zusammenge-



tragen wurden. Die Fundstücke umfassen die Zeit Paläolithikum – Römerzeit aus den Landkreisen Deggendorf, Straubing und Passau.

Durch kleine Schaukästen und Beispielen der experimentellen Archäologie können die Fundstücke direkt erfahren werden.

Wolferszell

13.09.2024 – 19.00 Uhr

Gasthof Schmid, 94377 Wolferszell

An diesem Abend referiert unsere

Stammtischkollegin Hella Weinschenk über den **Flachs-anbau im Bayerischen Wald**.

Im Herzen des Bayerischen Waldes spielte der Flachs-anbau über Jahrhunderte hinweg eine zentrale Rolle in der Landwirtschaft und im Handwerk.

Mit dem äußerst interessanten und informativen Vortrag wird sie durch die Geschichte des Flachs-anbaus, der Ernte, der Verwendung der Flachs-faser und deren Verarbeitung vor allem zu Leinen führen.

Kleeberg

16.09.24 – 19.00 Uhr

Gasthaus Hölzlwimmer, Kleeberg 6, 94099 Ruhstorf

Unser Stammtischmitglied Franz Bruckmeier wird in seinem Vortrag über die Familie Hartl von Neuhofen bis zur Hefefabrik Wienerer und den Arzt und Schriftsteller Hans Carossa referieren.

Freyung

20.09.2024 – 17.00 Uhr -

Gasthof zur Post, Stadtplatz 2, 94078 Freyung

Geplant ist eine Leseübung. Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Klähäm

25.09.2024 – 19.00 Uhr -

Landgasthof Beck, Talstraße 12, 84061 Klähäm

Unser Stammtischmitglied und Heimatforscher Ludwig Sommerer durchstreift den gesammelten Forschungsfundus aus seinem Ahnengeflecht.

Passau

07.08.2024 – 18.00 Uhr –
Landgasthof Spetzinger, Passauer Str.
13, 94121 Salzweg

Thema des Vortrags: Wie Ahnenlisten mithilfe von Briefprotokollen vervollständigt werden können. Reinhard Hiller zeigte anhand von praktischen Beispielen, wie in seinen **Ahnenlisten** Lücken geschlossen und auch weitere Vorfahren gefunden werden konnten, die im Kirchenbuch nicht auftauchen.

Freyung

16.08.2024 – 17.00 Uhr –
Gasthof zur Post, Stadtplatz 2,
94078 Freyung

Stammtischleiter Herbert Stockbauer erklärte in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung die Vorgehensweise zur Arbeit mit der **neuen Oberfläche bei FamilySearch**, der größten kostenlosen Plattform für Familiengeschichte.

Kleeberg / Niederbayer-Stammtisch

19.08.24 – 19.00 Uhr –
Gasthaus Hölzlwimmer, Kleeberg 6,
94099 Ruhstorf

Bei einem sehr gut besuchten Niederbayerstammtisch stellte Herbert Stockbauer die **Softwareplattform Transkribus** vor, die sich auf die automatische Erkennung und Transkription von Handschriften spezialisiert hat. Transkribus nutzt maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz, um die Texterkennung kontinuierlich zu verbessern. Die Plattform bietet sowohl Werkzeuge zur automatischen Erkennung als auch zur manuellen Transkription und erlaubt es Nutzern, eigene Modelle für spezifische Handschriften zu trainieren. Dadurch kann die Genauigkeit der Handschrifterkennung gezielt erhöht werden, was besonders für schwer lesbare oder beschädigte Texte von Vorteil ist. Herbert zeigte in seinem Vortrag praxisnah, wie Transkribus funktioniert und

welche Möglichkeiten es zum Transkribieren von historischen Handschriften bietet. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die Anwendung der Software und deren Nutzen für die Forschung und Archivarbeit.

Regen

22.08.2024 – 17.30 Uhr -
Brauereigasthof Falter, Am Sand 14,
94209 Regen

Stammtischleiter Christian Benz hielt einen informativen Vortrag über das **Lesen alter Schriften**. Er vertiefte die Entwicklung der Schrift von gedruckter Frakturschrift bis zu Handschriften vom 16. bis 20. Jahrhundert. Benz erläuterte Normierungsversuche der Schulschriften ab 1714 und bot praktische Schreib- und Leseübungen an, um Stolperfallen zu erkennen. Ein weiterer Schwerpunkt waren historische Abkürzungen, die damals anders als heute verwendet wurden. Das ausgeteilte Skript unterstrich sein exzellentes Wissen.

Pfarrkirchen / Ausflug

29.08.2024 – 18.00 Uhr –

Am 29. August 2024 besichtigten wir den über 20 Hektar großen **Schlosspark rund um das Schloss in Schönau**. Dieser Park gilt als einzigartig in der Region und beeindruckt durch seine historische Gestaltung und die Vielfalt an heimischen und exotischen Pflanzen.

Der Park wurde um das Jahr 1880 nach den Plänen des königlichen Hofgärtendirektors Carl von Effner (1831–1884) im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt. Carl von Effner, der auch die berühmten Gartenanlagen von Linderhof und Herrenchiemsee entwarf, ließ sich bei der Anlage des Parks vom Englischen Garten in München inspirieren. Die Gestaltung des Schlossparks zeichnet sich durch weite Rasenflächen, geschwungene Wege und harmonisch in die Landschaft eingebettete Baumgruppen aus. Die Führung durch den Park übernahm der Schlossherr, Herr Riederer von Paar,

der die Besuchergruppe durch die Geschichte und die Besonderheiten der Gartenanlage führte und viele interessante Details vermittelte. Die Teilnehmer konnten sich von der Schönheit und Vielfalt des Parks begeistern lassen und die historische Atmosphäre genießen.

Nach der Besichtigung ließen wir den Tag gemütlich im Gasthaus Linke in Neuhofen ausklingen, wo die Gruppe bei Speis und Trank den Tag Revue passieren ließ.

Kirchdorf

29.08.2024 – 19.00 Uhr -
Gasthaus Rieder, Hauptstraße 26
93348 Kirchdorf



Die Hallertauer Ahnenforscher trafen sich turnusgemäß zum Stammtisch in Kirchdorf. Drei Neulinge wohnten zum ersten Mal dem Treffen bei und konnten in der Runde der „Stammebelegschaft“ Erfahrungen sammeln. Zur Einführung gab Heribert Haber wieder eine Kurzgeschichte, dieses Mal über die verschiedenen Zehentarten, zum Besten. Ebenso bestritt er zusammen mit Hans Peter Stöckl den Hauptvortrag des Abends mit dem Thema „Vom Kandlerberg zum Kirchenwirt - Geschichte eines Schierlinger Wirtshauses“. Die Chronik des heute noch bestehenden Wirtshauses begann im Jahre 812 als Ökonomiebetrieb der damaligen Schierlinger Burg auf dem Platz der heutigen Kirche. Der Vortrag streifte neben vielen historischen Begebenheiten im Laufe der Jahrhunderte, auch die Wandlung der Wirtshauskultur in moderner Zeit, vom Treffpunkt der Handwerker und Bauern zum gehobenen Speiselokal.

Auflösung vom August 2024:
Pilzgericht mit Morcheln

Mariawachen Zirmacher
 Kambel am Linspol von fman Gall, Dand
 elise sein ahauf, fuchol sic dlam, fuchol dromund
 am Woring Cambel, p Gmoro in amioe Drosen
 aulif ist gewordelst wurden, Hoffort, Dohlyt,
 Strub aulf Wiff cablin dromund, fannuyl pflag
 2 Dorige Dromen, woiob sein dromund, sel,
 gault moul am Dorigel, sel, Dromil am Drol
 Dromen, Drogel am Dind Drogen, in Drolifon
 ein Drolif Dindere fangfungen dromen
 aulf am Dorigel Drom, Dalmot, Drolif Drom
 Drog fungen lenger Dorigel, land aulf fannuyl
 fungen Drom, frolbing am Drolifol.

Dud, Drolifol ein sel Dorigel dromund, drom,
 aulf bilof obgefparbene Dromil, Dromfomub
 Drom am Dromenifon, Dromil ein Dromil
 Dorigel, von Dorigel fangfot, Drom am
 Dromenifon, Drom Drogel in Dromil, Dromen
 mit, drom fion fion Dromenifon, Drog in ein
 Drolif, Drom moul am Dromil Dorigel drom über
 gibb zu Dromen.

Auflösung vom August 2024: Pilzgericht mit Morcheln

Seite 2/2

Maurachen ¹⁾ Zu machen

Nembt ein Lumpel ²⁾ von Einem Khalb, Suedt ³⁾ solche fein waich, hackh sie klain, hackh darunter ein wenig Sembl, so Zuvor in einer Sießen milch ist gewaikht worden, Pfeffers, Salzs, Nimb auch Mußcablüe ⁴⁾ darunder, hernach schlag 2 Ayr daran, riers fein durch einander, fol= gents mach ein daigl also, Nimb ein Mel darein, gieß ein Rindt Supen, in Welcher ein Stükhl butter Zergangen daran, mach ein daigl an, Salz es, Walgs fein ding ⁵⁾ finger lange Strizel, vnd eines Zwerch finger ⁶⁾ braidt, melbing einen Kochleffel, Vnd Wickel ein sol Strizel darumb, dar= auf bikh ⁷⁾ obgeschribene Lumbl ²⁾, Vnd formbs Wie ein Maurachen ¹⁾, d(aß) fein ein Waiches Stingel Vom daigl fürgehet, Wie ein Maurachen ¹⁾, dan bach es in Schmalz, Verbrens nit, dan sie sindt gleich pachen, Legs in ein schißel, vnd mach ein guettes Sipel darüber gibs Zu Eßen

1) Maurachen =Morcheln

2) Lumpel, Lumbl = Lunge

3) Suedt = Siede

4) Mußcablüe = Muscatblüte, der **Macis**

oder Muskatblüte

genannte Samenmantel der Frucht des Muskatnussbaums, getrocknet oder auch gemahlen. (Wikipedia)

5) ding = dünn

6) Zwerch finger = Fingerdurchmesser

7) bikh = klebe

Das Rezept und das Transkript hat Elmar Grimbs freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Neue Leseübung August 2024 -

Seite 2/4

Anno 1801.
21. Januarius.

Versuche, den Heiratseintrag zu transkribieren!

Kinder von Matthäus Auer:

Mathäus Auer * 23.02.1802 in Enzenweg (Weihm. 002-01_0642)

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/weihoerting/002_01/?pg=645

Josef Auer *12.02.1803 in Enzenweg (vormaliges Gerichtsdienersh.) (003-02_0001)

Rosalia (dicta Susana) * 03.08.1804 in Enzenweg + 22.01.1882 (003-01_0009)

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/weihoerting/003_01/?pg=9

Franz Seraph Auer * 04.09.1806 in Enzenweg (Weihm. 003-01_0016)

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/weihoerting/003_01/?pg=16

Johann Baptist Auer * 09.03.1808 (Weihm. 003-01_0021)

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/weihoerting/003_01/?pg=21

Elisabeth Auer * 01.08.1809 auf dem Auergut am Enzenweg (Weihm. 003-01_0026)

https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/weihoerting/003_01/?pg=26

+ 11.01.1810 Abzehrung und Fraisen (Weihm. 008-01_0016)

Von den 6 Kindern des Matthäus Auer und der Maria Anna geb. Permannseder soll Franz Seraph Auer für seinen Hitzkopf, seine Unverträglichkeit und Unfolgsamkeit bekannt gewesen sein. Er hatte zwar das Schneiderhandwerk erlernt, sich dann aber seiner Leidenschaft, der Jägerei zugewandt. Wegen seines schlechten Leumunds wollte ihn der Graf von Taufkirchen nicht anstellen. Erst auf die Fürsprache des Revierjägers Leopold Maas hin nahm ihn der Graf als Jägerlehrling auf. Leopold Maas war sein Vorgesetzter, der ihm aber zu streng erschien. Franz Seraph Auer fasste wegen seines wachsenden Grolls gegen Maas den Entschluss, ihn zu ermorden. Am 11.12.1825 erschoss er Maas und beraubte die Leiche. Mehr zum Mordfall:

[Der bayerische Volksfreund vom 20.02.1827](https://digipress.digitale-sammlungen.de/view/bsb10504089_00113_u001?page=3&q=%22Franz+Seraph+Auer%22)

[https://digipress.digitale-sammlungen.de/view/bsb10504089_00113_u001?page=3&q=%](https://digipress.digitale-sammlungen.de/view/bsb10504089_00113_u001?page=3&q=%22Franz+Seraph+Auer%22)

[22Franz+Seraph+Auer%22](https://digipress.digitale-sammlungen.de/view/bsb10504089_00113_u001?page=3&q=%22Franz+Seraph+Auer%22)

(Bitte auf SCAN 1/4 blättern)

„Schon am nächsten Tag wurde Auer verhaftet. Er legte bei dem Verhör ein volles Geständnis ab. Auer wurde wegen qualifizierten Mordes zur Ausstellung am Pranger und zum Tode verurteilt. ... Seine Königliche Hoheit hat mit Reskript vom 30.01.1827 zu erklären geruht, daß kein Grund gefunden wurde, die Todesstrafe zu mildern. Nur von der Schärfung durch halbstündige Ausstellung am Pranger sollte Abstand genommen werden. Der Graf von Taufkirchen soll jedoch trotz der herrschenden grimmigen Kälte auf dem Prangerstehen bestanden haben, so daß Auer schon halb erfroren zur Köpfstatt kam, wo er am 17. Februar 1827 mit einem Schwerthieb enthauptet wurde. Trotz der grimmigen Kälte zog die Enthauptung des 20jährigen Raubmörders Auer eine unglaubliche Menschenmenge hier zusammen. Wegen der Schaugier reisten manche 4 – 5 Stunden weit her und setzten Hände und Füße dem Erfrieren aus. ... nur um zu sehen, wie jemand um sein Leben gebracht wird. Die Zuschauer waren besonders beeindruckt von dem ausgeflossenen rasch gefrorenen Blut.“

Taufeintrag des Raubmörders Franz Seraph Auer mit Randbemerkung des Priesters zu seinem Tod: Franz Seraph Auer * 04.09.1806 (Weihmoerting 003-01_0016)

Ein Marterl erinnert an das tragische Geschehen. Ein geschnitztes Holzkreuz soll den Vorübergehenden daran erinnern, dass hier viele Delinquenten durch einen Schwerthieb, den sie in kniender Stellung hinnehmen mussten, den Tod erlitten.

Der Volksmund berichtet, dass er während seiner Haftzeit viele Geschenke erhalten haben soll, so dass er sich von dem Geld für seine Hinrichtung einen neuen Anzug machen ließ. ... Als der Leichnam schon im Grabe lag, soll er von Unbekannten dieses Anzuges beraubt worden sein. Wenn diese unglaubliche Mär doch auf Wahrheit beruhen sollte, so kann es nur damit erklärt werden, dass der blutüberströmte Stoff für irgendwelche kultischen oder kurpfuscherischen Zwecke gestohlen wurde.

Text und Foto von Wolfgang Niedermeier



Quellen:

„Griesbach i. Rottal im Wandel der Zeit“ von Theo Goller, 1973

Unterlagen von Wolfgang Niedermeier aus seinem Vortrag zum Thema

Flugblatt zu „Todesstrafe für Franz Seraph Auer“ von Elmar Grimbs

Der bayerische Volksfreund vom 20.02.1827

(<https://digipress.digitale-sammlungen.de/search/simple?q=%22Franz+Seraph+Auer%22>)



Tag des offenen Denkmals

Am 08. September 2024 findet wieder der Tag des offenen Denkmals statt, ein bundesweiter Aktionstag, an dem historische Gebäude und Denkmäler ihre Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Auch in Niederbayern gibt es zahlreiche interessante Orte zu entdecken. Von Burgen und Schlössern, die tief in die Geschichte der Region eintauchen, bis hin zu beeindruckenden Kirchen und denkmalgeschützten Häusern in malerischen Altstädten haben Besucher die Gelegenheit, das kulturelle Erbe Niederbayerns auf besondere Weise zu erleben. Füh-



rungen, Vorträge und spannende Einblicke machen den Tag zu einem Highlight für alle Geschichts- und Architekturinteressierten.

Das Gesamtprogramm für den Tag des offenen Denkmals ist unter www.tag-des-offenen-denkmals.de verfügbar.

Von Johanna Schnall erreicht uns zu diesem Thema folgende E-Mail:

Liebe Forscherfreunde,

*am 08. September ist der Tag des offenen Denkmals. Frau Jutta Rößner hat mir mitgeteilt, dass an diesem Tag der Mühlenarzt (BR) von der Museumssäge Fischen in der **Prühmühle** zwischen 13 und 17 Uhr eine Sägevorführung macht.*

Vielleicht hat jemand Interesse.

Hinweis:

Wer vorab Eindrücke von der Prühmühle gewinnen möchte, der findet sie unter diesem [Link](#) in „Rosi“

Leserbriefe / Beiträge / ...



Foto: CCO, pixabay.com

Wir freuen uns über Eure Rückmeldungen / Meinungen zum Niederbayern-Bladl.

Beiträge genereller Art und Hinweise auf Veranstaltungen etc. sind herzlich willkommen.

Eure Rückmeldungen erbitten wir an Niederbayern@blf-online.de